

Einheimische Landschnecken und ihre Haltung im Terrarium

Robert Nordsieck und Micaela Brugsch

Vorwort: Einheimische Schnecken im Terrarium?

Jeder kennt Schnecken, aber man weiß erstaunlich wenig über sie. Wenn man Schnecken im Gespräch erwähnt, fühlen sich viele Menschen vor allem an den Kopfsalat erinnert, den sie neulich im Garten an die gefräßigen Nacktschnecken verloren haben, oder manch ein Gourmet mag sich an das Schneckengericht erinnern, das er auf einer Escargolade in der Gascogne gegessen hat.

Vor allem aber, und das ist eine Ansicht, die beide Autoren teilen, sind Schnecken ein interessantes Beobachtungsobjekt, die einem, wenn man sie im Terrarium hält, oder, wie wir beide schon das Vergnügen hatten, sie in der Natur beobachten kann, viele neue Einsichten in eine faszinierende Welt bieten können, die von der unseren so unterschiedlich ist, dass sie auf einem anderen Planeten liegen könnte.

Wer nämlich hätte gedacht, dass Schnecken nur einen Fuß haben, aber Tausende Zähne, dass die meisten von ihnen sowohl Männchen, als auch Weibchen sind, und zwar gleichzeitig, dass ihre Paarung mehrere Stunden dauern kann, dass manche Nacktschnecken sich sogar an einem selbst hergestellten Schleimseil frei in der Luft hängend paaren? Dass Schnecken über eine Messerklinge kriechen können, ohne sich zu verletzen, und dass ihre Schale mit ihnen zusammen wächst, aber nicht ihr Skelett ist?

Man könnte noch mehrere Seiten mit geheimnisvollen Fragen aus der Welt der Schnecken füllen, aber wir wollen die Geduld des Lesers nicht über Gebühr beanspruchen.

Dieses Buch soll dem Leser einen Einblick in die Welt unserer heimischen Schnecken geben, einen Einblick in ihre Biologie verschaffen und schließlich Hilfen bei der Terrarienhaltung dieser faszinierenden Tiere geben. Es erhebt allerdings nicht den Anspruch, die Welt der heimischen Landschnecken umfassend und vollständig zu beschreiben. Wir möchten nur eine Anzahl interessanter Landschneckengruppen vorstellen, die es sich lohnt, im Terrarium zu halten. Eine große Zahl anderer Landschneckengruppen wird vor allem der Fachmann hier vermissen. Für diese jedoch empfehlen wir die im Literaturverzeichnis aufgeführten Bestimmungsbücher.

Und am Schluss möchten wir den vielen Lehrern (und ihren Schülern), die sich im Sachkunde- und Biologieunterricht mit dem Studium der Schnecken befassen, auch noch einige Anhalte geben, was es da alles zu erforschen gibt.

Wir wünschen Ihnen, lieber Leser, viel Spaß bei der Beobachtung dieser faszinierenden Tiere und bei der Lektüre dieses Buches.

Robert Nordsieck und Micaela Brugsch.

Anmerkung der Verfasser zur verwendeten Systematik

Im vorliegenden Buch wird die aktuelle malakologische Systematik nach Mollbase und CLECOM verwendet. D.h. Die Spanische Wegschnecke „*Arion lusitanicus*“ wird korrekt als *Arion vulgaris* angesprochen, die Gefleckte Weinbergschnecke „*Helix aspersa*“ wird korrekt als *Cornu aspersum* angesprochen.

Bank, R.A., Falkner, G., Proschwitz, T. v. (2001): CLECOM Project - Checklist of the non-marine Molluscan Species-group taxa of the States of Northern, Atlantic and Central Europe (CLECOM I): *Heldia* 4 (1/2) (2001).

Mollbase: Deutsche Malakozoologische Gesellschaft - Nomenklaturliste
<http://www.mollbase.de/list/> (Abgerufen am 23.12.2009).

Danksagung

Die Verfasser danken Konrad Reinelt (Wien) und Annabelle Jacobs (Bonn) herzlich für ihre wertvollen Beiträge.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Einheimische Schnecken im Terrarium?	2
Anmerkung der Verfasser zur verwendeten Systematik	3
Danksagung	3
1. Biologie	7
1.1. Äußere Betrachtung einer Schnecke	7
1.1.1. Aufbau des Weichkörpers	7
1.1.2. Die Schleimschicht.....	8
1.1.3. Fortbewegung	8
1.1.4. Die Schale	9
1.2. Atmung und Blutkreislauf.....	12
1.2.1. Atmung	12
1.2.2. Blutkreislauf.....	13
1.3. Ernährung	13
1.3.1. Wovon ernähren sich Schnecken?	13
1.3.2. Wie ernähren sich Schnecken?	15
1.3.3. Ausscheidung.....	16
1.4. Welche Sinne haben Schnecken?.....	16
1.4.1. Tastsinn.....	16
1.4.2. Sehsinn	17
1.4.3. Gleichgewichtssinn und übrige Sinne.....	17
1.5. Fortpflanzung und Entwicklung der Schnecken	17
1.5.1. Anlockung eines Paarungspartners	18
1.5.2. Das Liebesspiel oder Paarungsvorspiel	18
1.5.3. Die Begattung	19
1.5.4. Der Weg der Samenzellen	19
1.5.5. Die Befruchtung.....	19
1.5.6. Die Eiablage	19
1.5.7. Schlüpfen und Entwicklung der Jungschnecken.....	20
1.6. Ruhephasen.....	20
1.6.1. Trockenschlaf.....	20
1.6.2. Winterstarre	21
1.7. Schneckenkrankheiten	22
1.8. Was sind Landschnecken und wie haben sie sich entwickelt?.....	23
2. Tiergeographie	24
2.1. Schnecken unterschiedlicher Lebensräume.....	24

2.1.1. Einleitung.....	24
2.1.2. Weg- und Waldrandvegetation, Gebüsche und Sträucher	24
2.1.3. Waldhabitats.....	24
2.1.4. Gewässernahe Habitats	25
2.1.5. Kulturfolger.....	25
2.2. Die Schneckenwanderer – eingeschleppte Schneckenarten	25
2.3. Die Spanische Wegschnecke (<i>Arion vulgaris</i>).....	26
3. Welche Schnecken darf man sammeln – Rechtslage?.....	26
3.1. Wie muss man sich in der Natur verhalten?	27
3.1.1. Ein Auszug aus dem Ehrenkodex der DMG	27
4. Schnecken, die man gut im Terrarium halten kann.....	27
4.1. Weinbergschnecken.....	28
4.2. Bänderschnecken (<i>Cepaea</i>).....	28
4.2.1. Bänderschneckenarten in Europa	29
4.2.2. Bissige Bänderschnecken: Besonderheiten bei der Paarung	29
4.2.3. Wie kommt es zur großen Formenvielfalt bei Bänderschnecken?	29
4.3. Andere Schnirkelschnecken (<i>Helicidae</i>)	30
4.4. Der Große oder Tigerschnecke (<i>Limax maximus</i>)	30
4.5. Andere Nacktschnecken.....	31
4.6. Weitere Schneckenarten, die man gut im Terrarium halten kann.....	32
4.6.1. Schließmundschnecken (<i>Clausiliidae</i>)	32
4.6.2. Bernsteinschnecken (<i>Succineidae</i>)	33
4.6.3. Heideschnecken und andere Kleinschnecken: Kartäuserschnecke, Haarschnecken, Strauschnecken.....	33
5. Schnecken im Garten	34
6. Schnecken zucht	35
6.1. Erwerb von Weinbergschnecken von Schneckenfarmen.....	35
7. Schneckenhaltung im Terrarium.....	35
7.1. Welches Terrarium passt zu mir und meinen Schnecken?	35
7.2. Ausstattung des Terrariums	36
7.3. Welche Arten kann man zusammen halten?	39
8. Experimenteller Teil / Pädagogik.....	40
8.1. Kindergarten und Grundschule	40
8.1.1. Schnecken beobachten	40
8.1.2. Schnecken auf dem Prüfstand: Erste Versuche.....	41
8.1.3. Wie beobachtet man Schnecken am besten?	41
8.2. Unterstufe und Mittelstufe	41

8.2.1. Schneckenbeobachtung und -bestimmung.....	42
8.2.2. Schneckenversuche	42
8.2.3. Besuch einer Schneckenfarm	42
8.3. Oberstufe.....	43
8.4. Ideen für Schulprojekte	43
8.4.1. Ein Terrarium selbst bauen	43
8.4.2. Ein Klassenterrarium	43
8.4.3. Aufbau einer Schneckensammlung	43
8.4.4. Zählen und Beschreiben von Bänderschnecken.....	44
8. Literatur	46
8.1. Bücher.....	46
8.2. Wissenschaftliche Arbeiten.....	46
8.3. Zeitschriftenartikel	46
9. Links.....	46
10. Sachwortverzeichnis	47
11. Die Autoren	48